

## 17.01.02: Pressemitteilung der Zoologischen Staatssammlung München

### Dritter R. J. H. Hintelmann Wissenschaftspreis an der ZSM verliehen

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Festveranstaltung hat die Zoologische Staatssammlung München und ihr Freundesverein am 11.1. 2002 vor einem großen Publikum Themen ihrer Forschung vorgestellt und den 3. R.J.H.-Hintelmann-Wissenschaftspreis für Zoologische Systematik, der mit 2.500 € dotiert ist, vergeben.

Der Preisträger Dr. Jörg Spelda aus Stuttgart wurde unter einer Vielzahl von Bewerbern von einer wissenschaftlichen Kommission ausgewählt. Der Preis wurde dem Laureaten von der Stifterin Frau Elisabeth Hintelmann (Bild) überreicht. In seiner Laudatio wies Prof. Dr. Ludwig Beck vom Staatlichen Museum Karlsruhe auf die Bedeutung der taxonomischen und faunistischen Forschung von Dr. Spelda über verschiedene Insekten und Tausendfüßer hin. Dr. Spelda illustrierte in seinem Vortrag die verkannte Tiergruppe und stellte Höhepunkte seiner Arbeiten vor. Zuvor hatte Dr. Kraft aus der Zoologischen Staatssammlung über Phänomene der Verbreitung von Kleinsäugetern berichtet und ähnliche Verbreitungsmuster in Bayern und den Alpen aufgezeigt, wie sie auch Dr. Spelda bei den Tausendfüßern erforscht hatte.

Prof. Dr. Thomas Heizeller, der Präsident der Freunde der ZSM, wies auf die kulturelle Bedeutung der vorgestellten Forschung hin. Der Generaldirektor der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns, Prof. Dr. Dr. h.c. Hubert Miller, der eigens aus Bonn angereist war, betonte die Bedeutung dieses Preises, der in der Zoologischen Systematik einmalig ist.

Unter den über 250 Gästen waren auch der Regierungspräsident Dr. Weidinger, viele Kollegen aus den Universitäten, Vertreter der Fachgesellschaften sowie Frau Dr. Kirste als Vertreterin des Wissenschaftsministeriums und eine Delegation aus Höchstädt an der Aisch – der Ritter von Spix Stadt – mit ihrem Bürgermeister.

Marion Kotrba, Berlin

